

Sebaldus fing nun an dem Major weisläufig vorzustellen, daß ihm mit dem Unglücke der beiden Stauze gar nicht gedient sey, daß seine Absicht gewesen sey die Rettung des Sohnes zu bewirken, daß er dem Vater von Herzen vergebe, daß Religion und Moral ihm verböten Rache zu hegen. —

„Zum Tausend Element, Herr! rief der Major; „lasse er sich von der Religion verbieten, was er will, „mir soll sie nimmer verbieten, daß ich einen Schurken „bestrafe, und einem ehrlichen Manne Recht verschaffe, „wenn ich zu beiden die Gewalt in Händen habe. —

„Sie wollen gerecht gegen meinen Feind seyn, „Herr Major, seyn Sie es auch gegen mich, was „sollen tugendhafte Leute von mir denken, wenn ich „eine so grausame Rache an meinem Feinde nehme? —

„Was sie denken werden? Herr! daß er Recht „hat! Der alte Bösewicht hat ihn nicht allein von „Haus und Hof gebracht, er ist auch am Tode seiner „Frau schuld, er hat seine Kinder unglücklich gemacht. „Herr! ich habe nie Frau oder Kinder gehabt, aber „straf mich Gott! hätte ich sie, so würde ich sie lieben „wie meine Seele, und wer mich darum brächte, den „hätte ich bis in den Tod, und wolte ihm den Degen „durch die Rippen jagen, sobald ich ihn vor mir „hätte —

„Aber